



20 years

BERICHT ÜBER DAS 1.–3. QUARTAL 2025

Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	1-9 2025	Veränderung	1-9 2024	Q3 2025	Veränderung	Q3 2024	2024
Umsatzerlöse	483,4	–4,6%	506,6	162,9	1,1%	161,1	676,6
EBITDA	52,0	–18,6%	63,9	21,3	28,7%	16,6	84,9
EBITDA-Marge	10,8%	–1,9 PP	12,6%	13,1%	+2,8 PP	10,3%	12,5%
EBIT	11,8	–55,9%	26,8	9,2	n/a	3,1	35,0
EBIT-Marge	2,4%	–2,8 PP	5,3%	5,6%	+3,7 PP	1,9%	5,2%
Ergebnis nach Steuern	–8,4	n/a	7,1	2,8	n/a	–2,5	11,5
Ergebnis je Aktie ¹ , in EUR	–0,41	n/a	0,35	0,13	n/a	–0,12	0,56
Eigenkapitalrentabilität	–1,0%	–5,0 PP	4,0%	n/a	n/a	n/a	2,7%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	30.09.2025	Veränderung	30.09.2024	30.06.2025	Veränderung	30.06.2024	31.12.2024
Bilanzsumme	858,0	–6,1%	913,6	880,7	–5,3%	930,2	912,9
Eigenkapital	403,4	–4,3%	421,7	400,8	–5,6%	424,7	430,9
Eigenkapitalquote	47,0%	+0,8 PP	46,2%	45,5%	–0,2 PP	45,7%	47,2%
Netto-Finanzverschuldung	112,5	–12,2%	128,1	118,6	0,1%	118,4	103,3
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ²	21,3	–56,6%	49,1	13,4	–56,1%	30,5	62,4

Cashflowkennzahlen

in Mio. EUR	1-9 2025	Veränderung	1-9 2024	Q3 2025	Veränderung	Q3 2024	2024
Cashflow aus dem Ergebnis	42,8	–23,1%	55,7	19,9	39,2%	14,3	74,7
Free Cashflow vor Unternehmensverkäufen	22,3	–0,5%	22,4	8,4	n/a	–1,2	45,8
Zahlungswirksame Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (CAPEX)	25,8	–52,9%	54,7	7,3	–56,3%	16,6	64,6
Liquide Mittel	86,6	–22,1%	111,1	86,6	–22,1%	111,1	126,0

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	1-9 2025	Veränderung	1-9 2024 ³	Q3 2025	Veränderung	Q3 2024 ³	2024 ³
SIA + SEA							
Umsatzerlöse	483,4	–4,6%	506,6	162,9	1,1%	161,1	676,6
EBITDA	63,9	–17,8%	77,8	25,0	24,4%	20,1	100,3
EBIT	24,8	–40,8%	41,9	13,1	87,7%	7,0	52,0
SIA							
Umsatzerlöse	201,2	–1,0%	203,3	67,5	7,0%	63,2	267,3
EBITDA	37,7	–8,3%	41,0	13,4	21,6%	11,0	50,7
EBIT	24,3	–8,9%	26,7	9,0	74,0%	5,2	31,8
SEA							
Umsatzerlöse	282,2	–7,0%	303,3	95,4	–2,6%	97,9	409,3
EBITDA	26,3	–28,5%	36,7	11,6	27,9%	9,0	49,6
EBIT	0,5	–96,5%	15,2	4,2	n/a	1,8	20,3

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹ Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

³ Im Rahmen der Optimierung der Industriestrategie wurde die Produktgruppe Dornschläuche von der Division Semperit Industrial Applications in die Division Semperit Engineered Applications mit Wirkung von 1. Jänner 2025 eingegliedert. Die Vergleichszahlen für 2024 wurden entsprechend angepasst.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

Das Jahr 2025 war für die Semperit-Gruppe von Beginn an von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt, die Entwicklungen rund um die US-Zollpolitik sorgten zudem für höhere Volatilität und Unsicherheit. Diese Faktoren führten zu einem verhaltenen Start und bremsten die Investitionsbereitschaft unserer Kund:innen spürbar. Umso erfreulicher ist es, dass wir ab dem zweiten Quartal – wie prognostiziert – an Fahrt gewinnen konnten.

Im dritten Quartal setzte sich diese positive Entwicklung fort: Das EBITDA stieg auf 21,3 Mio. EUR (nach 19,6 Mio. EUR im zweiten Quartal und 11,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2025). Zwar konnte das schwache erste Quartal nicht vollständig kompensiert werden – so liegt der Umsatz mit 483,4 Mio. EUR um 4,6% und das EBITDA der ersten drei Quartale mit 52,0 Mio. EUR um 18,6% unter dem Vorjahreswert. Doch die kontinuierliche Ergebnisverbesserung zeigt die Wirkung unserer Maßnahmen: Kostensenkungen, Prozessoptimierungen, Effizienzsteigerungen und eine nochmals verstärkte Kundenorientierung zahlen sich aus.

Finanziell sind wir mit einer Eigenkapitalquote von 47,0% und einem konservativen Verschuldungsgrad von 1,5x (Nettofinanzverschuldung im Verhältnis zum EBITDA) unverändert robust aufgestellt. Die liquiden Mittel belaufen sich per Ende September auf 86,6 Mio. EUR. Im zurückliegenden dritten Quartal haben wir ein Schuldscheindarlehen mit einem Nominale von 31 Mio. EUR aus eigenen Mitteln zurückgeführt.

Ausblick

Auf Basis der bisherigen Ergebnisentwicklung haben wir unsere Jahresprognose präzisiert. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir nun ein operatives EBITDA (vor Projektkosten) von rund 78 Mio. EUR (zuvor: 65 Mio. bis 85 Mio. EUR). Die ergebniswirksamen Kosten für unser Digitalisierungsprojekt OneERP werden sich auf rund 5 Mio. EUR belaufen.

Die Auftragslage hat im Jahresverlauf spürbar an Dynamik gewonnen, dennoch bleibt das Marktumfeld anspruchsvoll. In der Division SIA wirkt sich positiv aus, dass der Lagerabbau im Schlauchbereich bei unseren Kund:innen abgeschlossen ist. Im Dichtungsgeschäft signalisieren wichtige Frühindikatoren – etwa die Zahl der Baugenehmigungen in Deutschland – erste Anzeichen einer Bodenbildung. Allerdings wird sich dies voraussichtlich erst zeitverzögert im Auftragseingang niederschlagen.

In der Division SEA zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen: Während einzelne Produktgruppen, wie etwa Mountain Applications und Handlauf Europa, sehr gut performen, hat die Dynamik in anderen Geschäftsbereichen nach einer starken Jahresmitte wieder etwas nachgelassen. Zudem erweist sich der chinesische Markt für Handläufe als herausfordernd, da die Nachfrage unter der schwachen Infrastrukturentwicklung infolge hoher Verschuldung lokaler Behörden und zurückhaltender Investitionen leidet.

Insgesamt blicken wir zuversichtlich auf das kommende Jahr. Wir gehen davon aus, dass sich der saisonale Verlauf ähnlich wie 2025 gestalten wird – mit einem verhaltenen Jahresbeginn und einer spürbaren Belebung im weiteren Verlauf. Dank unserer schlanken, effizienten Strukturen und dem Fokus auf Innovation und die Erschließung neuer Produktsegmente sind wir überzeugt, auch von einer leichten Markterholung überdurchschnittlich profitieren zu können.

Das Infrastrukturprogramm in Deutschland, die steigenden Verteidigungsausgaben in der Europäischen Union und die Bemühungen um den Wiederaufbau der Ukraine sind zudem mittelfristig klar positive Treiber für unser Geschäft.

Der Vorstand



Manfred Stanek
CEO



Helmut Sorger
CFO



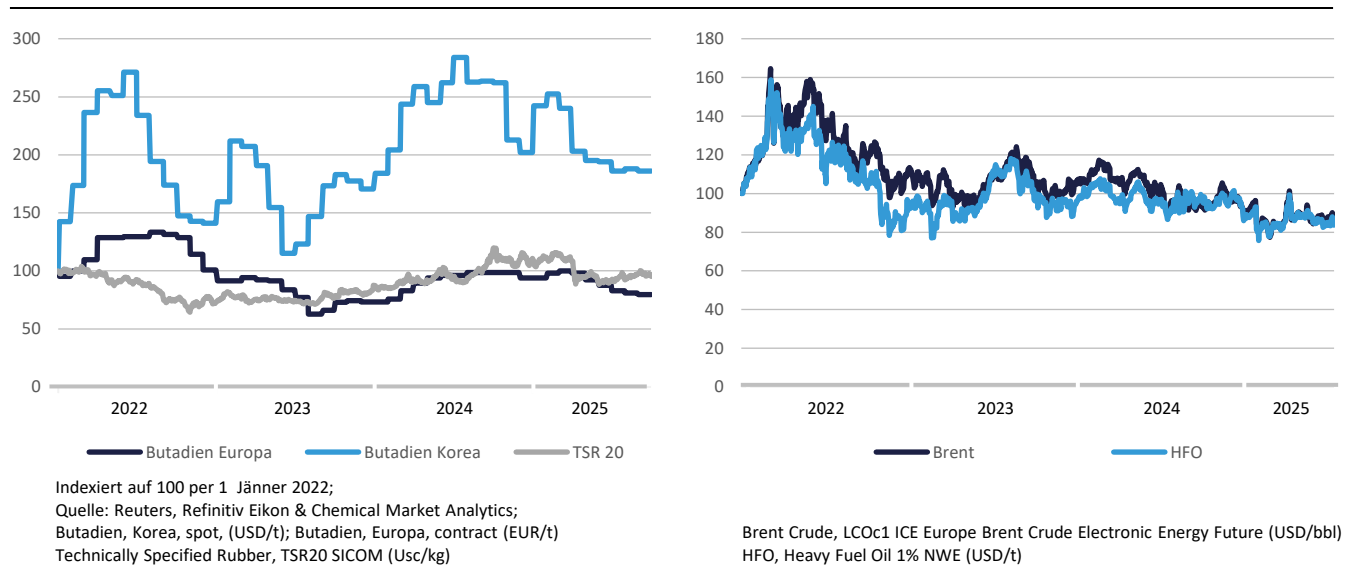
Gerfried Eder
CIO

Konzernlagebericht

Entwicklung an den Rohstoffmärkten

Verschiedene Rohstoffe wie Butadien, Ruß und Naturkautschuk sind wichtige Grundkomponenten für die Herstellung von Polymerprodukten. In den ersten drei Quartalen 2025 waren die Rohstoffmärkte vor allem von einer weltweit geringeren Nachfrage und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der US-Zollpolitik geprägt. Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Rohstoffe:

Rohstoffpreisentwicklung



Die Preise für Butadien – ein essenzieller Grundstoff für beide Geschäftsbereiche von Semperit – entwickelten sich regional unterschiedlich: Während sie in Asien im Berichtszeitraum um 15% sanken, verzeichneten sie in Europa insgesamt einen leichten Anstieg. Ähnliche regionale Trends zeigten sich auch bei den Butadienderivaten.

Die Preise für Ruß, der ebenfalls für beide Divisionen von Bedeutung ist und in enger Korrelation zum Schwerölpriß (HFO) steht, sanken in Europa um 6% – und damit weniger stark als der HFO-Preis, der um 9% zurückging. Diese Diskrepanz lässt sich zum einen durch die Sanktionen gegen Rußimporte aus Russland und Belarus erklären, die kostspieligere Lieferungen aus anderen Regionen erforderlich machten, und zum anderen durch den deutlichen Anstieg der europäischen Gaspreise.

Naturkautschuk, insbesondere für den Bereich Belting relevant, verteuerte sich im Berichtszeitraum an asiatischen Börsen um 7% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Preis für Eisenerz, ein wichtiger Rohstoff für die Walzdrahtproduktion, lag im Durchschnitt der ersten drei Quartale unter dem Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal kam es allerdings zu einem Anstieg, was auf einen möglichen Aufwärtstrend hindeutet.

Bei Walzdraht lag der Durchschnittspreis in den ersten neun Monaten 2025 um etwa 3% unter dem des gleichen Zeitraums 2024. Dennoch ziehen die Preise mittlerweile wieder leicht an.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Kennzahlen Semperit-Gruppe

in Mio. EUR	1-9 2025	Veränderung	1-9 2024	2024
Umsatzerlöse	483,4	–4,6%	506,6	676,6
EBITDA	52,0	–18,6%	63,9	84,9
EBITDA-Marge	10,8%	–1,9 PP	12,6%	12,5%
Operatives EBITDA ¹	55,6	–14,3%	64,8	86,3
Operative EBITDA-Marge	11,5%	–1,3 PP	12,8%	12,8%
EBIT	11,8	–55,9%	26,8	35,0
EBIT-Marge	2,4%	–2,8 PP	5,3%	5,2%
Ergebnis nach Steuern	–8,4	n/a	7,1	11,5
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ²	21,3	–56,6%	49,1	62,4

¹ Operatives EBITDA: Exklusive Positionen, die die Vergleichbarkeit beeinflussen. Angepasst um den Aufwand für das „oneERP“-Projekt (1-9 2025: –3,5 Mio. EUR und 1-9 2024: –0,9 Mio. EUR)

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

Die Semperit-Gruppe hat im dritten Quartal 2025 die begonnene Ergebnisverbesserung fortgesetzt – trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds. Nach einem verhaltenen Jahresstart legte das EBITDA im dritten Quartal auf 21,3 Mio. EUR zu, nach 19,6 Mio. EUR im zweiten und 11,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2025. Der Umsatz der ersten drei Quartale lag bei 483,4 Mio. EUR (–4,6%), das EBITDA bei 52,0 Mio. EUR (–18,6%) und das operative EBITDA vor Projektkosten bei 55,6 Mio. EUR. Die Erholung der Auftragslage im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hielt an.

Die Division Semperit Industrial Applications (SIA), die Schläuche und Profile umfasst, erwirtschaftete einen Umsatz von 201,2 Mio. EUR (–1,0%) und ein EBITDA von 37,7 Mio. EUR (–8,3%). Das resultierte in einer Marge von 18,7% (–1,5 PP). Im Schlauchbereich hat der Lagerabbau der direkten Kund:innen sein Ende gefunden, das Geschäft mit Profilen ist nach wie vor von der schwachen Bauwirtschaft beeinträchtigt. Die Division SEA (Form, Belting und Liquid Silicone Rubber/LSR), die im Startquartal mit Projektverschiebungen von Kund:innen im Bereich Fördergurte und LSR-Werkzeugbau konfrontiert war, konnte sich in den Folgequartalen erholen und erzielte einen Umsatz von 282,2 Mio. EUR (–7,0%), ein EBITDA von 26,3 Mio. EUR (–28,5%) und eine EBITDA-Marge von 9,3% (–2,8 PP).¹

Der Bestand an eigenen Erzeugnissen erhöhte sich in der Gruppe in den ersten neun Monaten um 9,4 Mio. EUR (Vorjahr: Bestandabbau von 3,3 Mio. EUR). Die gesamten Aufwendungen entwickelten sich mit 449,6 Mio. EUR stabil (Vorjahr: 446,6 Mio. EUR).

Der Materialaufwand belief sich auf 215,5 Mio. EUR (Vorjahr: 213,5 Mio. EUR), der Personalaufwand auf 166,5 Mio. EUR (Vorjahr: 166,4 Mio. EUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 67,6 Mio. EUR (66,7 Mio. EUR).

Das EBITDA erreichte somit 52,0 Mio. EUR (Vorjahr: 63,9 Mio. EUR) und die EBITDA-Marge 10,8% (Vorjahr: 12,6%). Das operative EBITDA belief sich auf 55,6 Mio. EUR (Vorjahr: 64,8 Mio. EUR) und die Marge auf 11,5% (Vorjahr: 12,8%). Dabei wurde das EBITDA um ergebniswirksame Effekte des Leitprojekts für die digitale Transformation der Gruppe („oneERP“) in Höhe von 3,5 Mio. EUR bereinigt. Es handelt sich um aufwandswirksame, nicht aktivierbare Kosten für die Implementierung eines konzernweiten einheitlichen Unternehmensressourcen-Planungssystems (Enterprise Resource Planning). Die aktivierbaren Entwicklungskosten der laufenden Implementierung betrugen in der Berichtsperiode 1,4 Mio. EUR.

Operatives EBITDA

in Mio. EUR	1-9 2025	Veränderung	1-9 2024	2024
EBITDA	52,0	–18,6%	63,9	84,9
Projektkosten - OneERP	3,5	n/a	0,9	1,5
EBITDA vor Projektkosten	55,6	–14,3%	64,8	86,3

¹ Im Rahmen der Optimierung der Industriestrategie wurde die Produktgruppe Dornschläuche von der Division Semperit Industrial Applications (Geschäftsbereich Hoses) in die Division Semperit Engineered Applications (Geschäftsbereich Form) mit Wirkung von 1. Jänner 2025 eingegliedert. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die regulären Abschreibungen erhöhten sich leicht auf 36,9 Mio. EUR (Vorjahr: 34,6 Mio. EUR). Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 3,3 Mio. EUR und betrafen den Kundenstock im Bereich Liquid Silicone Rubber (LSR). Das EBIT lag somit bei 11,8 Mio. EUR (Vorjahr: 26,8 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis betrug –15,4 Mio. EUR (Vorjahr: –12,1 Mio. EUR), die Abweichung zum Vorjahr war vor allem auf negative Währungseffekte infolge des schwächeren USD zurückzuführen.

Der Steueraufwand reduzierte sich auf 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,7 Mio. EUR), womit das Ergebnis nach Steuern bei –8,4 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR) lag. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von –0,41 EUR (Vorjahr: 0,35 EUR).

Drittes Quartal 2025

in Mio. EUR	Q3 2025	Veränderung	Q3 2024
Umsatzerlöse	162,9	1,1%	161,1
EBITDA	21,3	28,7%	16,6
EBITDA-Marge	13,1%	+2,8 PP	10,3%
Operatives EBITDA ¹	22,7	33,8%	17,0
Operative EBITDA-Marge	13,9%	+3,4 PP	10,5%
EBIT	9,2	n/a	3,1
EBIT-Marge	5,6%	+3,7 PP	1,9%
Ergebnis nach Steuern	2,8	n/a	–2,5
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ²	7,9	–57,5%	18,6

¹ Die Vergleichswerte wurden angepasst.

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

Das dritte Quartal 2025 zeigt eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber den beiden Vorquartalen sowie dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBITDA stieg auf 21,3 Mio. EUR (Q2: 19,6 Mio. EUR; Q1: 11,1 Mio. EUR) und lag damit 28,7% über dem Vorjahreswert in Höhe von 16,6 Mio. EUR (Q3 2024). Der Umsatz erhöhte sich leicht um 1,1% auf 162,9 Mio. EUR (Vorjahr: 161,1 Mio. EUR). Das Vorjahresquartal war von negativen Bestandseffekten geprägt.

Das operative EBITDA vor Projektkosten für OneERP belief sich auf 22,7 Mio. EUR (Q3 2024: 17,0 Mio. EUR). Das Ergebnis nach Steuern drehte mit 2,8 Mio. EUR ins Plus – nach Verlusten in den beiden Vorquartalen und im Vorjahreszeitraum (Q2 2025: –4,0 Mio. EUR, Q1 2025: –7,2 Mio. EUR und Q3 2024: –2,5 Mio. EUR).

Die Division Semperit Industrial Applications verzeichnete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Umsatzzanstieg von 7,0% auf 67,5 Mio. EUR und einen EBITDA-Zuwachs von 21,6% auf 13,4 Mio. EUR. Mit 95,4 Mio. EUR lag der Umsatz der Division Semperit Engineered Applications im dritten Quartal zwar um 2,6% unter dem Vergleichswert des Vorjahres, das EBITDA verbesserte sich um 27,9% auf 11,6 Mio. EUR.

Dividendenpolitik

In der am 23. April 2025 abgehaltenen 136. ordentlichen Hauptversammlung der Semperit AG Holding wurde für das Geschäftsjahr 2024 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,50 je Aktie beschlossen und am 30. April 2025 an die Aktionäre ausbezahlt. In Summe waren es 10,3 Mio. EUR.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz

Die Entwicklung der Bilanzstruktur lässt sich zum 30. September 2025 wie folgt zusammenfassen:

Bilanz

in Mio. EUR	30.09.2025	Anteil	31.12.2024	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	576,7	67%	604,2	66%	–4,6%
Kurzfristiges Vermögen	281,2	33%	308,6	34%	–8,9%
AKTIVA	858,0	100%	912,9	100%	–6,0%
Eigenkapital	403,4	47%	430,9	47%	–6,4%
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	289,1	34%	314,4	34%	–8,0%
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	165,5	19%	167,6	18%	–1,3%
PASSIVA	858,0	100%	912,9	100%	–6,0%

Das langfristige Vermögen entwickelte sich weitestgehend stabil mit 576,7 Mio. EUR (–4,6%), davon entfielen 445,9 Mio. EUR auf Sachanlagen (31. Dezember 2024: 466,6 Mio. EUR). Im Wesentlichen standen den Zugängen zum Anlagevermögen in Höhe von 21,7 Mio. EUR (v.a. Anlagen in Bau und technische Ausrüstung) reguläre Abschreibungen in Höhe von 36,9 Mio. EUR gegenüber. Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten im Bereich Liquid Silicone Rubber (LSR) beliefen sich auf 3,3 Mio. EUR.

Der Rückgang des kurzfristigen Vermögens auf 281,2 Mio. EUR (–8,9%) ist im Wesentlichen auf die Verwendung liquider Mittel zur Rückführung eines Schulscheindarlehens mit einem Nominale von 31 Mio. EUR Ende Juli zurückzuführen. Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel um 39,4 Mio. EUR auf 86,6 Mio. EUR. Auch die sonstigen finanziellen Vermögenswerte gingen infolge des Auslaufens einer kurzfristigen Veranlagung um 3,5 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR zurück. Die Vorräte erhöhten sich um 13,3 Mio. EUR auf 99,1 Mio. EUR. Entgegengesetzt wirkte der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,6 Mio. EUR auf 71,0 Mio. EUR. Zum Stichtag 30. September 2025 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 28,4 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 16,8 Mio. EUR) an eine Factoring-Bank verkauft.

Im Eigenkapital spiegeln sich die Dividendenzahlung und das negative Ergebnis wider. Die Reduktion der Finanzverbindlichkeiten auf 199,1 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 234,1 Mio. Euro) war vor allem durch die Tilgung des Schulscheindarlehens bedingt.

Netto-Finanzverschuldung

in Mio. EUR	30.09.2025	Veränderung	31.12.2024
Schulscheindarlehen	7,0	–81,7%	38,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	192,0	–1,8%	195,7
Finanzverbindlichkeiten	199,1	–14,9%	234,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86,6	–31,2%	126,0
Kurzfristige Termineinlagen	0,0	–100,0%	4,8
Zahlungsmittel und zahlungsmittelähnliche Veranlagungen	86,6	–33,7%	130,7
Netto-Finanzverschuldung (+) / Netto-Finanzmittelüberschuss (–)	112,5	8,8%	103,3

Die Semperit-Gruppe hatte per 30. September 2025 eine Nettofinanzverschuldung in Höhe von 112,5 Mio. EUR, da die Finanzverbindlichkeiten (199,1 Mio. EUR) die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (86,6 Mio. EUR) überstiegen (31. Dezember 2024: Nettofinanzverschuldung von 103,3 Mio. EUR). Die Leverage-Ratio als Quotient von Nettofinanzverschuldung dividiert durch EBITDA (der letzten zwölf Monate) lag mit 30. September 2025 bei 1,5x (31. Dezember 2024: 1,2x).

Cashflow

Die Geldflussrechnung wird gemeinsam für die fortgeführten Geschäftsbereiche und den aufgegebenen Geschäftsbereich (betrifft die Vergleichsperiode 2024) erstellt; es wird nicht zwischen den Cashflows der einzelnen Geschäftsbereiche unterschieden.

Die Entwicklung der Liquiditätssituation in den ersten neun Monaten 2025 im Überblick:

Cashflow¹

in Mio. EUR	1-9 2025	Veränderung	1-9 2024
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	42,4	–26,7%	57,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–18,5	–57,2%	–43,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–60,9	n/a	–16,4
Veränderung der liquiden Mittel	–39,4	n/a	–1,5

¹ Die Berechnung beinhaltet die fortgeführten Geschäftsbereiche und den aufgegebenen Geschäftsbereich.

In den ersten neun Monaten 2025 lag der Cashflow aus dem Ergebnis bei 42,8 Mio. EUR (Vorjahr: 55,7 Mio. EUR) und der Cashflow aus der Betriebstätigkeit bei 42,4 Mio. EUR (Vorjahr: 57,9 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug –18,5 Mio. EUR (Vorjahr: –43,3 Mio. EUR). Die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen dabei mit 25,8 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (54,7 Mio. EUR). Davon entfielen 7,1 Mio. EUR auf strategische bzw. Wachstumsinvestitionen (vor allem Ausbau der Schlauchproduktion in Odry, CZ). Im Vorjahreszeitraum waren es 25,8 Mio. EUR. Länderspezifisch wurden die größten Investitionen in Tschechien mit 9,0 Mio. EUR (Vorjahr: 23,2 Mio. EUR), in Österreich mit 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 19,0 Mio. EUR), in Polen mit 3,7 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR), in Deutschland mit 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) und in den USA mit 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) getätigt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug –60,9 Mio. EUR (Vorjahr: –16,4 Mio. EUR) und beinhaltete in den ersten drei Quartalen 2025 vor allem Tilgungen von Finanz- und Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von –38,4 Mio. EUR, Zinszahlungen von –8,7 Mio. EUR und die Dividendenausschüttung in Höhe von –10,3 Mio. EUR. Die Vergleichsperiode 2024 war vor allem durch die Dividendenzahlung in gleicher Höhe sowie die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 26,0 Mio. EUR und die Tilgung anderer Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 14,0 Mio. EUR gekennzeichnet.

Free Cashflow¹

in Mio. EUR	1-9 2025	Veränderung	1-9 2024
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	42,4	–26,7%	57,9
Gezahlte Zinsen	–8,7	–24,1%	–11,4
Erhaltene Zinsen	1,7	–33,2%	2,6
Zahlungswirksame Investitionen für Instandhaltung und kleine Wachstumsprojekte (immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen)	–18,6	–35,4%	–28,9
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten, aus der Tilgung von Finanzveranlagungen, erhaltene Investitionszuschüsse und Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzveranlagungen	5,5	n/a	2,2
Free Cashflow vor Unternehmensverkäufen	22,3	–0,5%	22,4
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	0,0	–99,3%	6,6
Free Cashflow nach Unternehmensverkäufen	22,3	–22,9%	29,0

¹ Die Berechnung beinhaltet die fortgeführten Geschäftsbereiche und den aufgegebenen Geschäftsbereich.

Der Free Cashflow ist jener um Zinszahlungen bereinigte Netto-Geldfluss, der für strategische Wachstumsinvestitionen, Dividenden und Tilgung von Fremdkapital zur Verfügung steht. Dieser betrug in den ersten neun Monaten 2025 22,3 Mio. EUR (Vorjahr: 22,4 Mio. EUR bzw. nach Unternehmensverkäufen 29,0 Mio. EUR).

Entwicklung der Divisionen

Division Semperit Industrial Applications (SIA)

Kennzahlen Semperit Industrial Applications

in Mio. EUR	1-9 2025	Veränderung	1-9 2024 ¹	Q3 2025	Veränderung	Q3 2024 ¹	2024 ¹
Umsatzerlöse	201,2	–1,0%	203,3	67,5	7,0%	63,2	267,3
EBITDA	37,7	–8,3%	41,0	13,4	21,6%	11,0	50,7
EBITDA-Marge	18,7%	–1,5 PP	20,2%	19,9%	+2,4 PP	17,5%	19,0%
EBIT	24,3	–8,9%	26,7	9,0	74,0%	5,2	31,8
EBIT-Marge	12,1%	–1,0 PP	13,1%	13,3%	+5,1 PP	8,2%	11,9%
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ²	8,2	–71,8%	29,0	2,9	–72,9%	10,6	37,0

¹ Im Rahmen der Optimierung der Industriestrategie wurde die Produktgruppe Dornschläuche von der Division Semperit Industrial Applications in die Division Semperit Engineered Applications mit Wirkung von 1. Jänner 2025 eingegliedert. Die Vergleichszahlen für 2024 wurden entsprechend angepasst.

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

- In der Geschäftsentwicklung der **Division SIA** spiegelt sich das weiterhin herausfordernde wirtschaftliche Umfeld wider. Die Dynamik des absatzbedingten Rückgangs hat sich allerdings abgeschwächt. So liegt der Umsatz in den ersten drei Quartalen mit 201,2 Mio. EUR in etwa auf Vorjahresniveau (nach –4,7% im ersten Halbjahr 2025) und das EBITDA mit 37,7 Mio. EUR um 8,3% unter dem Vergleichswert (nach –19,2% im ersten Halbjahr 2025). Die EBITDA-Marge beläuft sich auf 18,7% (Vorjahr: 20,2%), im dritten Quartal wurden 19,9% erreicht. Insgesamt zeigt die Auftragslage eine Erholung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, vor allem getrieben vom Schlauchgeschäft.
- Die Nachfrage nach **Hydraulik- und Industrieschläuchen** blieb aufgrund der allgemeinen Marktlage verhalten. Besonders das OEM-Geschäft – also die Belieferung von Erstausrüstern über unsere direkten Kund:innen – entwickelte sich weiterhin schwach und beeinflusste die Geschäftslage. Während von Seiten der Erstausrüster unterschiedliche Einschätzungen zum Zeitpunkt einer möglichen Erholung vorliegen, zeigt sich im direkten Kundengeschäft ein positiver Trend: Der Lagerabbau ist weitgehend abgeschlossen. Allerdings bleiben der Zeitpunkt und die Geschwindigkeit einer nachhaltigen Nachfragebelebung weiterhin schwer vorhersehbar.
Im Zeitraum der ersten drei Quartale lagen sowohl Auftragseingänge als auch der Auftragsbestand per Ende September über dem Vorjahr. Die Verkaufsmengen erreichten das Vorjahresniveau jedoch nicht vollständig. Positiv wirkten sich Maßnahmen zur Fixkostenreduktion sowie ein gestiegener Anteil am Einkaufsvolumen unserer Kund:innen („Share of Wallet“) aus.
- Die Nachfrage sowie der Auftragseingang bei **Elastomer- und Dichtungsprofilen** bewegen sich weiterhin auf einem gedämpften Niveau – bedingt durch die anhaltend schwache Baukonjunktur. Allerdings zeigen erste wirtschaftliche Frühindikatoren, wie etwa die Zahl der Baugenehmigungen in der deutschen Bauindustrie, nach drei Jahren Rückgang erste Anzeichen einer Stabilisierung. Eine kurzfristige Erholung ist jedoch nicht zu erwarten, da erfahrungsgemäß zwischen Genehmigung und tatsächlicher Umsetzung von Bauprojekten ein längerer Zeitraum liegt.

Division Semperit Engineered Applications (SEA)

Kennzahlen Semperit Engineered Applications

in Mio. EUR	1-9 2025	Veränderung	1-9 2024 ¹	Q3 2025	Veränderung	Q3 2024 ¹	2024 ¹
Umsatzerlöse	282,2	–7,0%	303,3	95,4	–2,6%	97,9	409,3
EBITDA	26,3	–28,5%	36,7	11,6	27,9%	9,0	49,6
EBITDA-Marge	9,3%	–2,8 PP	12,1%	12,1%	+2,9 PP	9,2%	12,1%
EBIT	0,5	–96,5%	15,2	4,2	n/a	1,8	20,3
EBIT-Marge	0,2%	–4,8 PP	5,0%	4,4%	+2,5 PP	1,9%	5,0%
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ²	11,5	–38,9%	18,9	4,1	–44,9%	7,5	24,0

¹ Im Rahmen der Optimierung der Industriestrategie wurde die Produktgruppe Dornschläuche von der Division Semperit Industrial Applications in die Division Semperit Engineered Applications mit Wirkung von 1. Jänner 2025 eingegliedert. Die Vergleichszahlen für 2024 wurden entsprechend angepasst.

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

- Der Umsatz der **Division SEA** erreichte in den ersten drei Quartalen 2025 282,2 Mio. EUR (–7,0%). Das war auf die verhaltene Entwicklung im Startquartal zurückzuführen, vor allem aufgrund von Projektverschiebungen im Bereich Fördergurte und LSR-Werkzeugbau. In diesen Bereichen zeigte sich wie erwartet eine deutliche Erholung ab dem zweiten Quartal, die den schwachen Jahresstart jedoch nicht voll kompensieren konnte. Das EBITDA der Division belief sich auf 26,3 Mio. EUR und die Marge auf 9,3% (Vorjahr: 36,7 Mio. EUR bzw. 12,1%). Insgesamt zeigte sich eine Verbesserung der Auftragslage gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- Der **Geschäftsbereich Form**, der seit Jahresbeginn auch die Produktgruppe Dornschläuche umfasst, verzeichnete einen leichten Umsatzanstieg. Die Nachfrageentwicklung war differenziert: Besonders positiv entwickelten sich die Bereiche Mountain Applications, Industrial und Handlauf Europa. Transport verläuft stabil, es kommt jedoch zu Verzögerungen bei größeren Bahninfrastrukturprojekten sowie zu Budgetverlagerungen in den Verteidigungsbereich. Der chinesische Markt für Handläufe bleibt herausfordernd. Die dortige Nachfrage wird durch eine schwache Infrastrukturentwicklung belastet, die auf die hohe Verschuldung lokaler Behörden und eine zurückhaltende Investitionspolitik zurückzuführen ist. Insgesamt lagen Auftragseingänge und Auftragsbestand im Geschäftsbereich Form über dem Niveau des Vorjahres.
- Der **Geschäftsbereich Belting** (Fördergurte) war zu Jahresbeginn vor allem von anhaltenden Verschiebungen von Kundenprojekten und der deutlich erhöhten Unsicherheit hinsichtlich der US-Zollpolitik gekennzeichnet. Weitere Effekte waren temporäre Verlagerungen im Produktmix zu leichteren Gurten sowie Preisdruck seitens asiatischer Mitbewerber:innen. Im zweiten Quartal setzte eine Erholung der Auftragslage ein, deren Dynamik im dritten Quartal jedoch wieder etwas nachgelassen hat. Insgesamt liegen sowohl der Auftragseingang der ersten drei Quartale als auch der Auftragsstand per Ende September über den Vergleichswerten des Vorjahres.
- Der **Geschäftsbereich LSR** (Rico) verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen stabilen Umsatz, konnte jedoch das EBITDA steigern. Der Auftragseingang in der Teileproduktion entwickelte sich insgesamt zufriedenstellend, wobei die Nachfrage je nach Produktgruppe unterschiedlich ausfiel: Die Abrufe aus den Bereichen Gesundheitswesen stiegen an, Konsumgüter und Lebensmittel blieben stabil, im Mobilitätssegment verharrte die Nachfrage auf hohem Niveau. Rückgänge gab es hingegen in Bereichen mit Bezug zur Bauindustrie. Im Werkzeugbau für externe Werkzeuge zeigte sich nach projektbedingten Verschiebungen im ersten Quartal eine deutliche Erholung. Die Auslastung konnte spürbar gesteigert werden, wodurch auch eine solide Grundlage für die künftige Kapazitätsauslastung in der Teileproduktion geschaffen wurde.

Mitarbeiter:innen

Der Personalstand per 30. September 2025 lag mit 4.003 Mitarbeiter:innen (FTE, Vollzeitäquivalent, inkl. Leiharbeiter:innen) unter dem Niveau vom 30. September 2024 (fortgeführte Geschäftsbereiche: 4.073). Der Rückgang ist vor allem auf die Reduktion des Personalstands im Rahmen des Kostensenkungsprogramms zurückzuführen. Im Durchschnitt lag der Personalstand der ersten neun Monate 2025 bei 3.992 Mitarbeiter:innen (Durchschnitt 1-9 2024: 4.210).

Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten

In der 136. ordentlichen Hauptversammlung am 23. April 2025 wurden Birgit Noggler und Stefan Fida in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Ihr Mandat läuft bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2028 (Birgit Noggler) bzw. 2029 (Stefan Fida) beschließt.

Karl Haider ist per 31. März 2025 aus dem Vorstand ausgeschieden. Manfred Stanek ist seit 1. März 2025 Mitglied des Vorstands und hat am 1. April 2025 die Funktion des Vorstandsvorsitzenden übernommen.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 11. November 2025 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Wien, am 11. November 2025

Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	1–9 2025	1–9 2024	Q3 2025	Q3 2024
Umsatzerlöse	2.1, 2.2	483.395	506.611	162.897	161.068
Veränderungen des Bestands an Erzeugnissen		9.432	–3.286	719	–4.339
Aktivierete Eigenleistungen		1.878	2.121	799	484
Betriebsleistung		494.704	505.446	164.415	157.213
Sonstige betriebliche Erträge	2.3	6.899	5.054	1.842	2.242
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		–215.466	–213.483	–69.699	–68.432
Personalaufwand		–166.530	–166.414	–51.982	–53.496
Sonstige betriebliche Aufwendungen		–67.596	–66.719	–23.234	–20.951
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	2.1	52.011	63.884	21.341	16.576
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.1	–36.902	–34.630	–12.177	–11.730
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.1	–3.303	–2.474	–2	–1.745
EBIT (Betriebsergebnis)	2.1	11.806	26.780	9.163	3.101
Finanzierungserträge	2.4	1.792	2.491	469	877
Finanzierungsaufwendungen	2.4	–8.440	–10.677	–2.478	–3.157
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	2.4	–3.070	–2.570	–861	–698
Sonstiges Finanzergebnis	2.4	–5.718	–1.314	–1.246	–1.216
Finanzergebnis	2.4	–15.436	–12.069	–4.116	–4.194
Ergebnis vor Steuern		–3.631	14.711	5.046	–1.093
Ertragsteuern		–4.803	–7.662	–2.286	–1.386
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		–8.434	7.049	2.760	–2.478
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	92	0	–19
Ergebnis nach Steuern		–8.434	7.141	2.760	–2.497
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis		–8.434	7.141	2.760	–2.497
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)		–0,41	0,35	0,13	–0,12
davon Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Geschäftsbereichen (unverwässert und verwässert)		–0,41	0,34	0,13	–0,12
davon Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert und verwässert)		0,00	0,01	0,00	0,00

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang	1–9 2025	1–9 2024	Q3 2025	Q3 2024
Ergebnis nach Steuern		–8.434	7.141	2.760	–2.497
Sonstige Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden ergebniswirksam werden können		–8.783	–506	–176	–597
Bewertungsergebnisse von Cashflow Hedges		101	–542	134	–542
darauf entfallende Ertragsteuer		–23	125	–31	125
Währungsumrechnungsdifferenzen		–8.861	–88	–279	–180
davon Umgliederung in den Gewinn oder Verlust der Periode		307	0	307	0
Sonstiges Ergebnis gesamt		–8.783	–506	–176	–597
Gesamtergebnis		–17.217	6.635	2.584	–3.094
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis		–17.217	6.635	2.584	–3.094

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	Anhang	1–9 2025	1–9 2024
Ergebnis vor Steuern		–3.631	14.711
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen abzüglich Transaktionskosten		0	109
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.1	40.205	40.182
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)		–246	–701
Veränderung langfristiger Rückstellungen		226	–687
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		3.070	2.570
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)		6.554	8.153
Gezahlte Ertragsteuern		–3.751	–8.348
Sonstige unbare Erträge bzw. Aufwendungen		408	–264
Cashflow aus dem Ergebnis		42.836	55.724
Veränderung Vorräte		–15.394	2.089
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–392	9.304
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte		–5.677	339
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.925	–125
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen		11.122	–9.444
Cashflow aus der Betriebstätigkeit		42.420	57.888
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		662	919
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel		47	6.586
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		0	1.200
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		–25.764	–54.670
Erhaltene Zinsen		1.720	2.568
Erhaltene Investitionszuschüsse		48	90
Einzahlungen aus der Tilgung von Finanzveranlagungen		4.750	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		–18.536	–43.307
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten		0	26.000
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		0	–10.000
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		–34.514	–4.037
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		–3.859	–3.798
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding		–10.287	–10.287
Dividenden an kündbare nicht beherrschende Anteile an Tochterunternehmen		–3.587	–2.836
Gezahlte Zinsen		–8.673	–11.424
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		–60.921	–16.382
Währungsdifferenzen		–2.327	275
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		–39.364	–1.525
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im fortgeführten Geschäftsbereich		125.972	112.236
zuzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im aufgegebenen Geschäftsbereich		0	435
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Konzernbilanzwert)		125.972	112.671
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		86.609	111.145

Konzernbilanz

in TEUR	Anhang	30.09.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte		115.802	120.701
Sachanlagen		445.899	466.617
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		142	142
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		7.535	7.469
Sonstige Vermögenswerte		5.249	5.938
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern		0	120
Latente Steuern		2.106	3.240
Langfristiges Vermögen		576.734	604.228
Vorräte		99.063	85.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		70.986	73.581
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.868	5.390
Sonstige Vermögenswerte		20.137	16.078
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern		2.577	1.827
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		86.609	125.972
Kurzfristiges Vermögen		281.239	308.593
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	76
AKTIVA		857.973	912.898
Grundkapital		21.359	21.359
Kapitalrücklagen		21.503	21.503
Gewinnrücklagen		354.001	372.645
Währungsumrechnungsrücklage		6.515	15.375
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding		403.378	430.882
Rückstellungen		31.270	31.216
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen		11.757	12.527
Finanzverbindlichkeiten		178.299	190.009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.234	1.656
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		39.578	50.039
Sonstige Verbindlichkeiten		2.453	2.602
Latente Steuern		23.526	26.328
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		289.118	314.377
Rückstellungen		18.967	21.406
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen		2.983	3.745
Finanzverbindlichkeiten		20.782	44.059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		59.134	55.099
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		21.200	11.368
Sonstige Verbindlichkeiten		38.791	29.953
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern		3.620	1.979
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		165.478	167.610
Zur Veräußerung gehaltene Rückstellungen und Verbindlichkeiten		0	29
PASSIVA		857.973	912.898

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Anhang	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnungs- rücklage	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2024		21.359	21.503	371.554	10.891	425.307
Ergebnis nach Steuern		0	0	7.141	0	7.141
Sonstiges Ergebnis		0	0	-417	-88	-506
Gesamtergebnis		0	0	6.724	-88	6.635
Dividende		0	0	-10.287	0	-10.287
Stand 30.09.2024		21.359	21.503	367.990	10.803	421.655

Stand 01.01.2025		21.359	21.503	372.645	15.375	430.882
Ergebnis nach Steuern		0	0	-8.434	0	-8.434
Sonstiges Ergebnis		0	0	78	-8.861	-8.783
Gesamtergebnis		0	0	-8.356	-8.861	-17.217
Dividende		0	0	-10.287	0	-10.287
Stand 30.09.2025		21.359	21.503	354.001	6.515	403.378

Anhang (verkürzt)

1. Allgemeines

1.1 Grundsätze der Erstellung

Der Konzernzwischenbericht wurde gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) in Anlehnung an die Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit-Gruppe wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenbericht bildet.

Die Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit-Gruppe zum 30. September 2025 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

1.2 Neue und geänderte Rechnungslegungsgrundsätze

Folgende neue/geänderte Standards und Interpretationen waren in den ersten neun Monaten 2025 erstmals anwendbar:

	Endorsement	Pflicht zur Anwendung für die Semperit-Gruppe	Auswirkungen auf die Semperit-Gruppe
Neue Standards und Interpretationen			
keine			
Geänderte Standards			
IAS 21 Änderungen zu den Auswirkungen von Wechselkursänderungen bei einem Mangel an Umtauschbarkeit	12. November 2024	1. Jänner 2025	nein

2. Performance

2.1 Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Optimierung der Industriestrategie wurde die Produktgruppe „Dornschläuche“ von der Division Semperit Industrial Applications in die Division Semperit Engineered Applications mit Wirkung von 1. Jänner 2025 eingegliedert. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

1–9 2025 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Corporate	Konzern- eliminie- rungen	Summe
Umsatzerlöse	201.165	282.230	0	0	483.395
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	134	45	0	–179	0
EBITDA	37.653	26.263	–11.906	0	52.011
EBITDA vor Projektkosten ¹	37.653	26.263	–8.360	0	55.557
EBIT	24.296	527	–13.017	0	11.806
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–13.357	–22.433	–1.111	0	–36.902
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	–3.303	0	0	–3.303
Trade Working Capital	44.336	71.054	–4.476	0	110.914
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ²	8.195	11.547	1.553	0	21.295

¹ Betrifft das Projekt „oneERP“

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

1–9 2024 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Surgical Operations ³	Corporate	Konzern- eliminie- rungen	Summe
Umsatzerlöse	203.292	303.318	23.151	0	0	529.762
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	159	7	0	0	–166	0
EBITDA	41.041	36.723	740	–11.368	0	67.137
EBITDA vor Projektkosten ¹	41.041	36.723	740	–10.428	0	68.077
EBIT	26.673	15.234	–2.518	–12.435	0	26.955
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–12.256	–21.127	–468	–1.067	0	–34.917
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–2.112	–362	–2.790	0	0	–5.265
Trade Working Capital	52.434	72.690	–184	–3.799	0	121.140
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ²	29.046	18.900	358	805	0	49.108

¹ Betrifft das Projekt „oneERP“

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

³ Im EBITDA und im EBIT sind die Transaktionskosten in Höhe von 144 TEUR zum Verkauf des Geschäftsbereichs Surgical Operations berücksichtigt.

1–9 2024 in TEUR	Summe	Anpassungen ³	Aufgegebene + fortgeführte Geschäftsbereiche	Aufgegebene Geschäftsbereiche	Fortgeführte Geschäftsbereiche
Umsatzerlöse	529.762	0	529.762	23.151	506.611
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	0	0	0	0
EBITDA	67.137	144	67.280	3.396	63.884
EBITDA vor Projektkosten ¹	68.077	144	68.220	3.396	64.825
EBIT	26.955	144	27.098	319	26.780
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–34.917	0	–34.917	–287	–34.630
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–5.265	0	–5.265	–2.790	–2.474
Trade Working Capital	121.140	0	121.140	–245	121.385
Zugänge zu immateriellen Vermögens- werten und Sachanlagen ²	49.108	0	49.108	358	48.750

¹ Betrifft das Projekt „oneERP“² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16³ Betrifft die Transaktionskosten zum Verkauf des Geschäftsbereichs Surgical Operations

Die Wertminderungen in Höhe von 3.303 TEUR betreffen einzelne weggefallene, nicht vertragliche Kundenbeziehungen des Geschäftsbereichs LSR (Rico) der Division Semperit Engineered Applications. Im Vorjahr wurden im Wesentlichen zwei Salzbadanlagen der deutschen Semperit Profiles Leaser GmbH in der Division Semperit Industrial Applications aufgrund fehlender künftiger Einsatzmöglichkeiten in Höhe von 1.745 TEUR wertgemindert.

2.2 Umsatzerlöse

1–9 2025 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Gruppe
Europa	161.097	171.144	332.242
Amerika	22.921	57.890	80.812
Asien-Pazifik	16.629	40.368	56.997
Afrika	516	12.828	13.344
Umsatzerlöse	201.165	282.230	483.395

1–9 2024 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Gruppe
Europa	163.405	187.417	350.822
Amerika	24.018	59.708	83.726
Asien-Pazifik	15.358	46.917	62.274
Afrika	512	9.276	9.788
Umsatzerlöse	203.292	303.318	506.611

2.3 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Erträge aus vorübergehenden Leistungsvereinbarungen (Transitional Service Framework Agreement, „TSFA“) und einem Mitbenutzungsvertrag (Co-Use Agreement) mit der Harps Global Pte. Ltd. bzw. deren Tochtergesellschaften („Harps“) in Höhe von 4.270 TEUR (Vorjahr: 1.368 TEUR) enthalten. Diese Dienstleistungen gewährleisten eine reibungslose Fortsetzung des ehemaligen Medizingeschäfts in den Räumlichkeiten der österreichischen Semperit Technische Produkte Gesellschaft m.b.H. durch Harps.

2.4 Finanzergebnis

in TEUR	1–9 2025	1–9 2024
Aufwand (+) / Ertrag (–)		
Zinserträge	–1.741	–2.446
Erträge aus Wertpapieren	–51	–45
Finanzierungserträge	–1.792	–2.491
Zinsaufwand	8.440	10.677
Finanzierungsaufwendungen	8.440	10.677
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	3.070	2.570
Netto-Fremdwährungsergebnis	4.150	635
Nettoergebnis aus der Bewertungskategorie FVPL	25	–19
Übrige	1.542	698
Sonstiges Finanzergebnis	5.718	1.314
Finanzergebnis	15.436	12.069

Kontakt

Semperit AG Holding

Am Belvedere 10
1100 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Mag. Judit Helenyi
Tel.: +43 1 79 777-310
www.semperitgroup.com/ir

Adressen der Semperit Gruppe

www.semperitgroup.com/de/kontakt

Finanzkalender 2025 / 2026

12.11.2025	Bericht über 1-9 2025
18.03.2026	Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2025
27.04.2026	Hauptversammlung
13.05.2026	Bericht über 1-3 2026
13.08.2026	Halbjahresfinanzbericht 2026
12.11.2026	Bericht über 1-9 2026

Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Am Belvedere 10, 1100 Wien, Österreich.
Inhouse produziert mit firesys GmbH, www.firesys.de

Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: Wien, am 11. November 2025). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“, „ins Auge fassen“ oder ähnlichen Begriffen. Weiters kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.